



# FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein

**Juni 2004**

[www.ffhoeflein.klosterneuburg.at](http://www.ffhoeflein.klosterneuburg.at)

**Nr. 27**

## **Feuerwehr Heuriger 6. - 8. August Feuerwehrhaus Höflein**

ihre Besuche bei unseren Veranstaltungen unsere Finanzen einen ausreichenden Polster aufweisen, konnten wir den Ersatz unserer bereits mehr als 45 Jahre alten Tragkraftspritze einleiten. Nach einer Marktübersicht, diversen Besichtigungen und der Einholung von entsprechenden Angeboten wurde Anfang Mai eine Tragkraftspritze Fox II bei der Firma Rosenbauer bestellt. Die Pumpe wurde Anfang Juni geliefert. Die feierliche Segnung und Indienstellung wird im Laufe des Sommers erfolgen. Die bisherige Pumpe ist trotz ihres hohen Alters noch immer betriebsbereit und wird weiter als Einsatzreserve verwendet.

Besonderer Dank gilt dem Höfleiner Dorffestverein, der uns anlässlich des Maifestes vier moderne neue Strahlrohre übergeben hat.

### **Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!**

Das Ende des vergangenen Jahres war leider überschattet von einem tragisch ausgegangenen Einsatz, wo wir leider trotz raschestem Einsatz und großer Anstrengung das Leben eines Kindes nicht erhalten konnten. Hier mussten wir das erste Mal auch die Hilfe eines Peers (psychologisch geschulter Helfer zur Aufarbeitung von belastenden Einsätzen) in Anspruch nehmen. Die Erinnerungen an diesen Einsatz werden die betroffenen Feuerwehrleute noch lange beschäftigen.

Nun schon zum dritten Mal feierten wir miteinander im roten

Bruch neben dem Feuerwehrhaus die Wintersonnenwende. Dieses Fest im beleuchteten Steinbruch war dank Ihrer zahlreichen Teilnahme wieder ein schöner Erfolg und ich möchte mich bei Ihnen für die zahlreiche Teilnahme herzlich bedanken.

Die nun schon zur Tradition gewordene Silvesterwanderung war wieder für Alle ein besonderes Erlebnis. Die Feuerwehr Hadersfeld hat uns wie jedes Jahr mit warmen und kalten Getränken und einem Imbiss bewirtet. Mit diesem alljährlichen Besuch bei der Feuerwehr von Hadersfeld beweisen wir, dass die Bezirksgrenze wirklich nur eine Verwaltungsfomalität ist.

Da nun durch Ihre Spenden und

In den nächsten Wochen werden unsere Kameraden wieder, wie alle Jahre, zu Ihnen kommen, um Sie im Rahmen der Hausammlung um eine Spende für Ihre Feuerwehr zu bitten. Nach der Neubeschaffung der Tragkraftspritze steht und bald der Ersatz des Transporters ins Haus.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch recht herzlich zu unserem Feuerwehrheuringen einladen. Die Einnahmen werden zur Finanzierung unserer laufenden Ausgaben und für die Anschaffung neuer Geräte benötigt. Schon jetzt Herzlichen Dank

Ihr

**Karl Scheichenstein**

## **Der Fall „Maibaum“**

Auch heuer wieder wurde am Vorabend des 1. Mai im Rahmen des Maifestes der Höfleiner Maibaum von der Feuerwehr händisch aufgestellt. Da der Baum schon vor dem ersten Mai aufgestellt wurde, muss er bis Mitternacht bewacht werden, da er sonst entsprechend der Tradition umgeschnitten und gestohlen werden kann. Das muss traditionsgemäß aber vor 0:00 Uhr des 1. Mai geschehen.

Heuer mussten wir am 2. Mai morgens feststellen, dass jemand den Maibaum umgeschnitten hat. Als „Glück“ muss man bezeichnen, dass dabei der Dorfbrunnen nicht beschädigt wurde.

Ein so umgeschnittener Baum kann nicht wieder aufgestellt werden, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass er durch Sprünge oder andere Schäden bricht und Personen gefährden kann. Um nicht alles schon am 2. Mai wegräumen zu müssen, haben wir den von der ganzen Dorfbevölkerung so liebevoll geschmückten Wipfelteil anstelle des Maibaumes aufgestellt.

Geschädigter in diesem Fall ist der Eigentümer des Baumes, nämlich die Höfleiner Dorfgemeinschaft. Von der Feuerwehr wird der Baum nur vorbereitet und aufgestellt.

Es ist heuer bereits das zweite Mal, dass der Höfleiner Maibaum mutwillig zerstört wurde. Angesichts der Anschaffungskosten und des Arbeitsaufwandes der Vorbereitung kann man hier nicht von einem „Scherz“ sondern nurmehr von Sachbeschädigung sprechen.

Angesichts der vielen Stunden, die zur Vorbereitung des Baumes erforderlich sind, wird man sich überlegen müssen, ob man diesen Aufwand in Kauf nimmt, nur um „Spassvögeln“ die Gelegenheit zu geben, Eigentum der Dorfgemeinschaft mutwillig zu zerstören.

---

## **Feuerwehrjugend in Höflein**

Mitte letzten Jahres kamen drei Höfleiner Jugendliche zu uns und wollten der Feuerwehrjugend beitreten. Mit Alexander, Lukas und Daniel begann für uns das Projekt Feuerwehrjugend.

Schon seit vielen Jahren werden die Jugendlichen aller Feuerwehren Klosterneuburgs zentral bei der Stadtfeuerwehr betreut und ausgebildet. Erst seit zwei Jahren ist es üblich, die Jugendlichen schon von Anfang an bei ihrer jeweiligen Ortsfeuerwehr aufzunehmen und in das Leben der Feuerwehr einzubeziehen. Da die drei sehr großes Interes-

se an der Mitarbeit in unserer Feuerwehr zeigten, haben wir begonnen, sie zusätzlich zur zentralen Ausbildung in Klosterneuburg auch bei uns zu betreuen und sie in unsere Ausbildung mit einzubeziehen.

Das Beispiel unserer Drei hat in Höflein Schule gemacht und auch einige andere haben den Weg zur Feuerwehrjugend gefunden. Heute umfasst unsere Jugend fünf Burschen und vier Mädchen.

Nach wie vor erfolgt die zentrale Ausbildung in Klosterneuburg. Dort haben sie auch die Möglich-

keit, an Wissenstests teilzunehmen und Leistungsabzeichen zu erwerben. Bei unserer Feuerwehr wollen wir ihnen zusätzlich schon jetzt ein wenig der Handfertigkeit mitgeben, damit sie möglichst bald nach ihrer Übernahme in den Aktivdienst (ab dem 15. Geburtstag) sich auch im Einsatzdienst sicher bewegen können. Drei von unseren Jugendlichen stehen knapp vor ihrem 15. Geburtstag. Sie werden daher schon bald mit der Grundausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann beginnen.

---

## **Uniformierung**

Auf dem Sektor der Uniformierung haben sich in den letzten Jahren wesentliche Neuerungen ergeben. Früher war die zweiteilige grüne Einsatzuniform mit dem Helm und den Stiefeln für den Dienst in der Feuerwehr ausreichend. Die Entwicklungen am Sektor neuer Textilien und verbesserter Schutzbekleidung

haben auch vor den Feuerwehren nicht Halt gemacht. Gerade die freiwilligen Feuerwehren müssen für ihre Mitglieder, die den Dienst ja ehrenamtlich und unentgeltlich leisten, die optimalen Schutzmaßnahmen treffen.

Schon vor einigen Jahren wurde daher der alte Aluminium Spin-

nenhelm durch einen neuen Kunststoffhelm ersetzt, der für den Kopf- und Halsbereich wesentlich mehr Schutz bietet. Als nächster Schritt wurden Schutzjacken angeschafft, die beim Brandeinsatz Schutz vor Stichflammen und Hitzestrahlung und im Winter einen guten Kälteschutz bieten. Mit Unterstützung

der Stadtgemeinde wurden heuer für alle Freiwilligen Feuerwehren in Klosterneuburg auch Hosen mit dem gleichen Schutzwert angeschafft.

Sowohl die Schutzjacken als auch die neuen Hosen wurde in der Farbe Blau angeschafft. Derzeit steigen die meisten Feuerwehren Niederösterreichs und auch anderer Bundesländer auf die in Europa übliche blaue Feuerwehruniform um. In dieser Farbe sind wesentlich mehr Uniformteile zu günstigeren Preisen erhältlich.

Die bisherigen grünen Uniformen werden natürlich nicht weggeworfen, sondern wir tragen diese Uniformen auf, solange sie ein-

wandfrei sind. Für den Dienstbetrieb und für solche Einsätze, bei denen die Brand - Schutzbekleidung nicht erforderlich sind, werden blaue Hosen und blaue Fleece-Westen angeschafft.

Da die Kosten dafür nicht unerheblich sind, wollen wir im Gegenzug dafür, die braune, so genannte Ausgangsuniform einsparen. Diese nicht gerade billige braune Uniform mit dem grauen Mantel ist für den Feuerwehrdienst eigentlich gar nicht erforderlich, sondern dient ausschließlich Repräsentationszwecken. Die vorhandenen braunen Uniformen und die Mäntel stehen weiterhin für besondere Anlässe wie Ehrungen oder Bälle zur Verfügung. Es werden aber keine

neuen braunen Uniformen mehr angeschafft.

Bei öffentlichen Anlässen wie Fronleichnam oder Allerheiligen und auch beim Brandschutzdienst bei Veranstaltungen wird die Feuerwehr daher nicht mehr in der braunen „Gala-Uniform“, sondern in der neuen blauen Einsatzbekleidung auftreten. Bei schlechtem oder kaltem Wetter wird dazu die Schutzjacke getragen.

## **Einsätze**

### **Eisenbahnunfall**

Am 3. Dezember wurde die Feuerwehr Höflein zu einem Eisenbahnunfall gerufen. Auf der Eisenbahnkreuzung Wochenendgasse war es zu einer Kollision zwischen einem PKW und einem Eilzug der Franz-Josefs-Bahn gekommen. Der verletzte PKW Lenker wurde vom Notarztwagen zum Hubschrauber-Landeplatz in der Bahnstrasse gebracht und von dort mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert. Der schwer beschädigte PKW musste mit der Seilwinde von der Gleisanlage entfernt werden. Besonders erschwerend war dabei, dass während der Bergungsarbeiten der Bahnbetrieb am zweiten Gleis aufrechterhalten werden musste.

### **Brand**

Am 14. Dezember heulten in Höflein wieder die Sirenen. In einem Haus in der Silberseestrasse hatten Ablagerungen im Backrohr eines Gasherdes Feuer gefangen. Der Brand

konnte schon vor unserem Eintreffen von einem Hausbewohner, einem deutschen Feuerwehrmann, gelöscht werden. Von der Feuerwehr wurde der Gasherd abgebaut, ins Freie geschafft, die noch glosenden Teile der Kucheneinrichtung gelöscht und das Haus belüftet.

### **Tragische Suchaktion**

Kurz vor Weihnachten, am 18. Dezember, wurden wir knapp vor Mitternacht von der benachbarten Feuerwehr Greifenstein zu Hilfe gerufen. Bei einer schon mehrere Stunden im Gebiet rund um das Kraftwerk Greifenstein laufenden Suchaktion nach zwei Personen (davon ein Kind) musste die Suchaktion auch auf

die Donau ausgedehnt werden. Das Rettungsboot wurde bei der Slipanlage Wochenendgasse zu Wasser gebracht und begann mit der Suche. Schon nach kurzer Zeit konnte das leblos treibende Kind gefunden werden. Es wurde sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen und bis zum Eintreffen des Notarztteams fortgesetzt. Das Kind ist leider noch in der Nacht im Spital verstorben.

### **Sturmschaden**

Am Freitag, den 12. März wurde unsere Feuerwehr kurz nach Mittag zu einem technischen Einsatz alarmiert. Ein durch die Schneeschmelze entwurzelter Baum drohte auf die Hauptstrasse



## **Bäckerei REST**

Höflein/Donau

Hauptstraße 91 - 93

Tel: 80123 Fax 80339

Sonntags 8-11 Uhr geöffnet

Hauszustellung

se und auf die angrenzenden Bahngleise zu stürzen. Der Baum wurde abgetragen und entfernt.

Bei diesem Einsatz waren einige Ortsbewohner sehr „verwundert“, dass die Feuerwehr bei trockener Fahrbahn mit Schneeketten auf den Löschfahrzeugen unterwegs war.

Die Erklärung dafür ist, dass das Einsatzgebiet der Feuerwehr Höflein auch große Bereiche abseits der geräumten Strassen umfasst. Bei Einsätzen auf der Donau müssen wir am vereisten

Treppelweg sicher unterwegs sein und die Zufahrt zu den Gassonden im Wald ist im Winter auch mit Schneeketten problematisch.

Da bei einem Einsatz keine Zeit zum Anlegen ist, werden vorab bei jedem Schneefall auf beiden Löschfahrzeugen Schneeketten angelegt und erst nach dem Tauwetter wieder abgenommen.

## **Steinschlag**

Am 26. März ist nahe der Ortstafel ein Stein vom Berghang gestürzt und auf der Strasse liegen

geblieben. Ein vorbeifahrender Autofahrer verständigte unsere Leitstelle über den Feuerwehrnotruf. Während der Alarmierung dürfte ein anderer Autofahrer im Vorbeifahren die zufällig in ihrem Haus anwesende Feuerwehr Altenberg informiert haben. An der Einsatzstelle traf die Feuerwehr Altenberg knapp von uns ein und hat den Stein von der Fahrbahn entfernt.

## **Personelles**

### **Kurse haben besucht:**

**Franz Alfons** (Rechtliche und organisatorische Grundlagen für das Feuerwehrkommando, Abschluss Führung 2)

**Martina Horvath** (Gerätekunde im feuerwehrmedizinischen Dienst, Unfallverhütung und Maßnahmen im Feuerwehrmedizinischen Dienst, Prüfung und Anwendung von Rettungsmaterialien)

**Mag. Barbara Holzweber** (Feuerwehrmedizinischer Dienst – Sachbearbeiter Fortbildung)

**Erika Scheichenstein** (Grundlagen der Ausbildung, Unterlagenerstellung und Präsentationstechniken, Rechtliche und organisatorische Grundlagen, Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz, Anlage von praktischen Übungen, Ausbildungsorganisation)

**Karl Scheichenstein** (Feuerpolizeiliche Beschau Lehrgang, Schulung für Alarmzentralen, Gerätekunde im feuerwehrmedi-

zinischen Dienst, Unfallverhütung und Maßnahmen im Feuerwehrmedizinischen Dienst, Prüfung und Anwendung von Rettungsmaterialien)

**Alexander Seidl** (Rechtliche und organisatorische Grundlagen für das Feuerwehrkommando, Abschluss Führung 2)

**Dipl Ing Karl Zlabinger** (Katastrophenhilfsdienst Fortbildung, Vorbeugender Brandschutz Sachbearbeiter Fortbildung)

### **Beförderungen:**

**Mathias Matejka** zum Löschmeister

### **Beitritte:**

Daniel Arnberger (Jugend)

Daniela Jäger (Jugend)

Patricia Jäger (Jugend)

Denise Kvasny (Jugend)

Martina Sedlacek

Melanie Sedlacek (Jugend)

Roman Sedlacek (Jugend)

Nicole Wolf

### **Bewerbe:**

Das Wissenstest-Spiel Abzeichen haben erworben

Lukas Hoffelner

Daniel Ohnewas

Melanie Sedlacek

**Feuerwehr Höflein**

**Notruf: 122**

**Amtsstunden:  
Dienstag 19-20 Uhr**

**Tel: 80122 (Fax)**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg-Höflein  
Hauptstraße 55, 3421 Höflein an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Scheichenstein

Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kontonummer : 00639137801